

Energie – vielseitig und doch konkret

Die Auszubildenden als Chemie- und Pharmatechnologen – und -technologInnen des ersten Lehrjahrs der Novartis Pharma AG stellten im Zuge einer Projektarbeit das Thema Energie vor. Konkret wurde die Kernenergie im Kontrast zu erneuerbaren Energien vorgestellt.

Das jährliche Projekt startete in Lenk im Simmental. Ziele des Aufenthalts waren die Vergabe der Thematik und der groben Vorplanung unter idyllischem Ambiente.

Mit dem Thema Energie kamen schnell erste Diskussionen auf, welche die brisante Thematik der Herkunft unserer Energien hervorbrachte. Dabei beschäftigte die Lernenden, was zugleich auch global ein zentrales Gesprächsthema ist. Wer sind die Akteure der Energiewende und bis wann sollte sie vollständig vollzogen sein? Entspricht das reichlich diskutierte, aber dennoch negativ behaftete Bild von der Atomenergie der Wahrheit? Und wenn ja, warum ist die Energiewende global noch nicht so weit fortgeschritten?

Unter diesen Gesichtspunkten wurde ein Leitfaden erstellt, der die Zuhörer objektiv durch die Energiearten und die entsprechenden Vor- und Nachteile führen soll, mit dem Ziel, sich eine eigene Meinung zu bilden. Im Idealfall ist die mit einem anderen Blickwinkel zu erreichen, als den, den wir Menschen durch die gängigen Medien erlangen.

Um eine fundierte und praxisnahe theoretische Grundlage zu erzielen, stand auch ein Besuch des Kernkraftwerks Leibstadt auf dem Plan. Dort wurden viele Informationen sachlich und anschaulich erklärt in Form von Modellen und einer Führung vorgeführt. Die Daten und Fakten zur Bioenergie wurden hauptsächlich vom Deutschen Verband für nachwachsende Rohstoffe und den zahlreichen Bioenergiedörfern Baden-Württembergs direkt beschafft.

Stufenweise wurde die Thematik in jeweiligen Modell-, und Theoriegruppen erarbeitet und im Plenum täglich diskutiert, um eine klar verständliche, aber dennoch sehr informative Gesamtpräsentation zu erhalten.

Zur Veranschaulichung der Theorie wurden Modelle zur jeweiligen Energie gebaut. So gelang es den Auszubildenden, einen funktionsfähigen Nachbau eines Siedewasserreaktors mit Maschinenhaus und Kühlturm nachzustellen. Konträr dazu, wurde die Bioenergie mit einem Landschaftsbild dargestellt, das ein Pumpspeicherkraftwerk, Solarzellen, ein Windrad und die schematische Darstellung der Biomasse beinhaltet. Das Spezielle an diesem Modell war, dass es gerade so viel Energie generierte, dass man ein Handy vor Ort aufladen konnte.

In insgesamt neun Arbeitstagen konnten die 13 Lernenden eine grosse Projektarbeit umsetzen, die nebst der sachlich informativen Ebene zum distanzierenden, aber objektiven Nachdenken anregen sollte.

Bericht von Svenja Burger

Foto Nummer 1:

Herstellung Modell Kernkraftwerk.



Foto Nummer 2:

Modell alternative Energien.

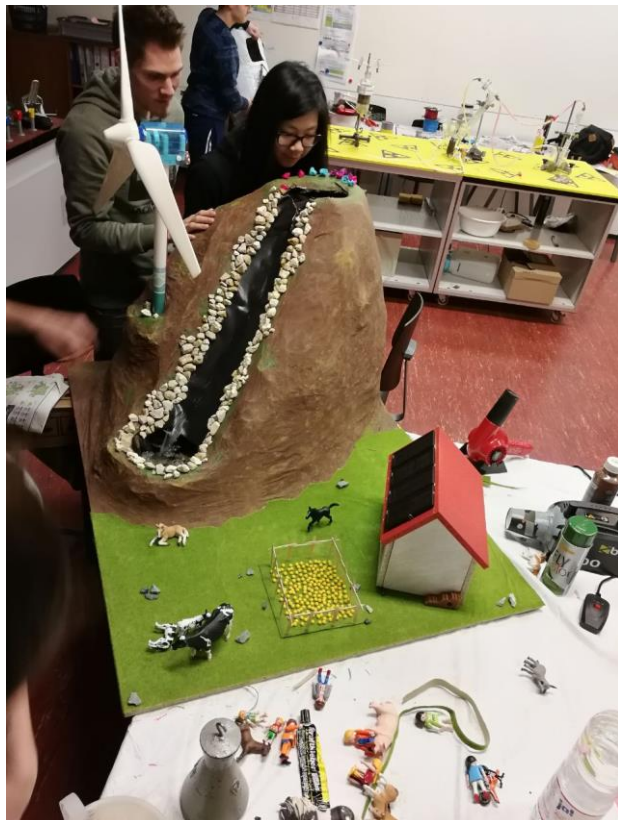


Foto Nummer 3:

Besuch im Kernkraftwerk Leibstadt.



Bilder: Nico Weber